

STRUKTUR- & SICHERHEITENSHEET: CIRCUS ROBOTICS I

1. Platzierung der 6 Robotik-Systeme

Die Erfüllung des Leasingvertrags von Seiten der CIRCUS SE als Vertragspartei, setzt keine Weiterplatzierung bei Endkunden voraus. Dennoch sind die sechs Einheiten bereits konkreten Standorten zugewiesen bzw. bereits aufgestellt:

- **REWE:** 3 Einheiten
- **Bundeswehr:** 1 Einheit (Anfang April)
- **Mercedes-Benz:** 1 Einheit (April/Mai)
- **Schön Klinik:** 1 Einheit (bis 2. Halbjahr 2026)

Damit stehen die Systeme bei wirtschaftlich sehr starken Endkunden mit hoher Bonität. Selbst im hypothetischen Fall einer Leistungsstörung auf Ebene der CIRCUS SE verbleiben die Assets im Eigentum der Emittentin.

2. Sicherheitenstruktur & Verwertungsmechanismus

a) Eigentum an den Robotern

Rechtliches und wirtschaftliches Eigentum an den Robotern liegt vollständig bei der Emittentin. Damit besteht eine klare Asset-Zuordnung zur Emittentin als Ausgangspunkt für Verwertungsszenarien.

Im Fall einer Zahlungsstörung durch CIRCUS SE:

- kann die Emittentin den Leasingvertrag kündigen
- die Roboter weitervermieten oder veräußern
- oder eine Direktvereinbarung mit den Endkunden treffen

Die vorgesehenen Einsatzorte betreffen Endkunden mit hoher wirtschaftlicher Stabilität, was bei potenziellen Umstrukturierungen (z. B. Vertragsübernahme, Re-Leasing) praktisch relevant sein kann.

Dabei wird der Restwert der Systeme in der Struktur konservativ betrachtet (wirtschaftlich wird zum Laufzeitende von einer weitgehenden Abschreibung ausgegangen). Die Logik ist daher bewusst Cashflow-getrieben und nicht restwertgetrieben.

b) Gläubigerstellung

Da die Emittentin Eigentümerin der Assets ist, ist sie im Insolvenzfall der CIRCUS SE **nicht lediglich nachrangiger Gläubiger**, sondern verfügt über eigenständige Sachwerte und vertragliche Ansprüche aus dem Leasingverhältnis sowie Schadenersatz.

a) Zugriff auf Software

Systeme bei zahlungsfähigen Endkunden (REWE, Bundeswehr etc.) stellen einen wirtschaftlichen Wert dar.

Der vollständige Source Code der CIRCUS SE Robotik-Software ist notariell hinterlegt. Im Insolvenzfall von CIRCUS fällt dieser in die Masse und steht Gläubigern zur Verfügung. Damit würde grundsätzlich die technische Betriebsfähigkeit der Systeme gesichert sein und das Risiko eines „Betriebsabbruchs“ aus rein technischen Gründen (Wartung/Weiterbetrieb) minimiert werden. Trotzdem würde eine etwaige Weiternutzung, Lizenzierung oder Verwertung im Rahmen eines Verfahrens dem Insolvenzverwalter unterliegen.

3. CIRCUS SE Orderbook und Cash-Position

Stand Februar 2026:

- 550+ feste Bestellungen
- Rund 40 Kunden, darunter internationale Abnehmer (u. a. Ukraine, US Army)
- Ca. zwei Drittel Kaufmodelle, ein Drittel Mietmodelle

Die Produktion wird in Partnerschaft mit Celestica hochgefahren. Produktionskapazitäten liegen aktuell bei mehreren hundert Einheiten pro Jahr, skalierbar auf deutlich höhere Stückzahlen von bis zu 6.000 Einheiten/Jahr.

Die Skalierung ist kapitalintensiv:

- Produktions-CapEx wird von CIRCUS selbst getragen
- Vorfinanzierung von Material (ca. 6 Monate Working Capital)

Die Anleihe dient somit als ergänzender Fremdkapitalbaustein für Deployments sowie den Ausbau der Robotik-Flotte. Operativ verfügt die CIRCUS SE nach einer Kapitalerhöhung im Dezember 2025 von ca. EUR 30 Mio. über genügend Runway.

Der jüngste Kursrückgang ist vor dem Hintergrund der generell erhöhten Volatilität bei hoch bewerteten Technologie-Aktien und einer breiteren Neubewertung im Tech-Sektor zu sehen, bei der selbst stark wachsende AI-Namen zuletzt deutlich schwankten. Die Marktkapitalisierung liegt mit etwa EUR 200 Millionen weiterhin im dreistelligen Millionenbereich.

4. Warum eine UAE-Emittentin?

Die *Robotics Holding I LLC*-Struktur positioniert als Brücke in einen strategisch wichtigen Wachstumsmarkt. Folgende Punkte sind dabei ausschlaggebend:

a) Steuerliche Effizienz

In den VAE gilt:

- 0 % Körperschaftsteuer auf die ersten AED 375.000 Gewinn (entspricht ca. EUR 87K)
- 9 % Körperschaftsteuer auf darüber hinausgehende Gewinne
- Zins- und Tilgungszahlungen sind uneingeschränkt möglich.

Im Vergleich zu einer deutschen Struktur ergibt sich dadurch ein signifikanter Liquiditätsvorteil. Die Steuerbelastung liegt strukturell deutlich niedriger, wodurch die Anleihe voraussichtlich bereits nach ca. 4,5 Jahren vollständig zurückgeführt werden könnte. Unter einer vergleichbaren deutschen Struktur würde die Anleihe nicht in unter 6 Jahren zurückgeführt werden können.

Dadurch verbleibt mehr Liquidität in der Emittentin für schnellere Tilgung und einen höheren Sicherheitspuffer gegenüber Planabweichungen.

b) Jurisdiktion & Rechtssicherheit: Gerichtsstand Hamburg.

Obwohl die Emittentin in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) ansässig ist, wurde die Anleihe gem. Schuldverschreibungsbedingungen als deutsches elektronisches Wertpapier nach eWpG aufgelegt und unterliegt MiFID II. Vereinbarter Gerichtsstand ist Hamburg.

Für Investoren bedeutet dies:

- deutsche Rechtsdurchsetzung

- Vollstreckbarkeit in Deutschland
- keine prozessuale Verlagerung in die VAE

Damit wird die steuerliche Effizienz der VAE mit der Rechtssicherheit des deutschen Kapitalmarktrechts kombiniert.

c) Strategische Perspektive

Strategisch relevant:

- Backing durch die Strüngmann-Familie in den VAE
- Zertifizierungsprozess läuft gerade für die gesamte Golf-Region
- Geplanter Showroom in Dubai ab Herbst 2026
- Hohe Nachfrage im GCC-Markt, vor Launch bereits vierstellige Mengen an Einheiten in Aussicht